



Alarm im Pas-de-Calais: eine „Großkatze“ ist entlaufen. Der Präfekt erlaubt den Abschuss.

***Im Departement Pas-de-Calais hat eine regelrechte Grosswildjagd begonnen. Die Präfektur erklärt, dass „eine große Raubkatze“ derzeit in Arras umherstreift. Die Behörden haben die „Erschießung des Tieres“ genehmigt.***

Das Departement Pas-de-Calais ist seit Tagen in Alarmbereitschaft. Seit Mittwoch, dem 13. Oktober, suchen die Behörden nach einer Raubkatze. In einer am Samstag veröffentlichten Erklärung gab die Präfektur des Departements grünes Licht für den „Abschuss des Tieres“, insbesondere in der Gemeinde Arras, wo das Raubtier gesichtet wurde.

Opération de #capture:

Un animal errant a été repéré à plusieurs reprises entre Frévent et Auxi-le-Château. Toute personne possédant des informations sur cet animal permettant de le capturer vivant est invitée, même de manière anonyme, à se rapprocher des services de gendarmerie. [pic.twitter.com/WKpD9quD4G](https://pic.twitter.com/WKpD9quD4G)

— Préfet Pas-de-Calais (@Prefet62) October 16, 2021

Das Raubtier wurde seit Mittwoch mehrmals in der Umgebung von Arras gesichtet, vor allem in den Gemeinden Frévent und Auxi-le-Château. Das Tier konnte jedoch nicht eingefangen werden, obwohl ein großes Aufgebot der Gendarmerie im Einsatz ist. In der Umgebung wurden Spuren entdeckt.

Die Präfektur hat bis zum 29. Oktober eine „Operationen zum Abschuss eines Tieres, bei dem es sich um eine Großkatze oder ein Raubtier handeln könnte, männlich oder weiblich“ genehmigt. Die Behörden geben außerdem an, dass keine zoologische Einrichtung in dem Gebiet das Verschwinden eines solchen Tieres gemeldet hat. Die Präfektur bittet alle, die Informationen zu diesem Thema haben, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.